Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau

**Band:** 26 (1886)

Heft: 26

**Rubrik:** Thurgauer Chronik des Jahres 1885

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Thurgauer Chronik des Jahres 1885.

Im Laufe des Jahres 1884 wurden im Kanton folgende Versgabungen gemacht:

a) für kirchliche Zwecke . . . . Fr. 10,000. —
b) für Unterrichts- und Erziehungswesen " 40,109. —
c) für Armen- und Unterstützungszwecke . " 40,260. —
d) für gemeinnützige Zwecke . . . . " 10,870. —

Total Fr. 101,239. —

Fr. 22,714 mehr als im Borjahre.

Die Zahl der Primarschulen betrug 181; die Zahl der oblisgatorischen Fortbildungsschulen 142, und die Zahl der freiwilligen Fortbildungsschulen ist von 18 auf 22 gestiegen mit 375 Schülern.

Die indirekten Abgaben mit Einschluß der Regalien betrugen pro 1884 Fr. 287,812, die direkte Einkommens= und Vermögens= steuer à 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> % Fr. 363,842.

Hausierpatente wurden gelöst 1490.

Die Zahl der Sekundarschüler vermindert sich von Jahr zu Jahr. 1877/78 zählte man 825, 1883/84 nur noch 659 Schüler im ganzen Kanton.

Geburten pro 1883 im Kanton haben 2859, Todesfälle 2060 stattgefunden.

Ehen wurden im Ganzen 751 geschlossen.

Der Betrag der Mobiliarversicherungen betrug im Kanton Thursgau im Jahr 1863 zirka 31 Millionen Franken, im Jahr 1884 stieg derselbe auf rund 137 Millionen Franken.

#### Januar.

Der thurgauische landwirthschaftliche Verein beschloß, mit dem 50jährigen Jubiläum eine Ausstellung zu verbinden, und zwar in Frauenfeld oder Weinfelden.

Der Kanton Thurgau zählte auf den 1. Januar 136 freiwillige Schießvereine mit 4636 Mitgliedern, welche zusammen Franken 10,022 Bundesbeiträge erhielten.

Der Regierungsrath erließ ein neues Weglement für die Primarschul-Juspektoren, wonach jede Schule mindestens zweimal besucht werden muß.

- 3. Die evangelische Gemeinde Wagenhausen wählte Herrn Pfarrer Lutz zu ihrem Seelsorger.
- 4. In Weinfelden feierte das Bataillon Nr. 14 die 20jährige Rückkehr von dem Offupationsdienste in Genf; zirka 250 Mann folgeten dem Ruse. Der abgehaltene Appell ergab 11 Prozent Gestorbene.
- 5. In Romanshorn und Bischofszell wurden Versammlungen abgehalten für Abschaffung des Impszwanges, in Frauenfeld dagegen für Beibehaltung desselben.
- 8. Die katholische Gemeinde Heiligkreuz wählte zu ihrem Pfarrer Herrn Kaplan A. Elsener von Sargans.

In Amrisweil erscheint seit Neujahr der "Amrisweiler Anzeiger."

- 10. In Guttannen-Bern starb der frühere Herr Pfarrer Kopp von Schönholzersweilen.
- 11. Das kantonale Impkgesetz wurde mit 9658 gegen 6833 Stimmen verworfen, so daß in Zukunft der Impkzwang abgeschafft ist.

Alls fünfter Nationalrath wurde mit großem Mehr Herr Präsident Schümperlin in Kreuzlingen gewählt.

In Frauenfeld starb Herr alt-Gemeindeammann Büchi, ein be- liebter Boltsmann.

- 12. Der Untersee ist bis Steckborn zugefroren; die Freude der Schlittschuhläufer dauerte aber nur zwei Tage.
- 15. Im Thurgau hat sich ein Schwingerverein gebildet, um dieses Nationalspiel zu pflegen.
- 18. In Weinfelden starb Herr Bezirksrath Kaspar Bornhauser, langjähriger Geschäftsführer der kantonalen Viehschau, ein pflichtgestreuer Beamter und beliebter Volksmann.
  - 22. In Märstetten tagte der kantonale Jägerverein.

26. Der Untersee ist heute zum größten Theil zugefroren.

28. Bei Oberaach brannte eine neuerbaute Scheune nieder; das angebaute Wohnhaus konnte gerettet werden.

Eine prachtvolle Schlittbahn erhielt sich bis zum 20. Januar. Schon längere Zeit mußte dieses Vergnügen entbehrt werden. Vom 26. bis Ende des Monats trat Regenwetter ein, vermischt mit Schnee.

#### Jebruar.

2. In Sirnach ermordete Bäcker Büchi seine 70jährige Haushälterin, um sie zu beerben.

Als Inspektor der gewerblichen Fortbildungsschulen für die Ostschweiz wird Herr Pfarrer Christinger bezeichnet.

- 3. Herr Beterinär Brauchli in Wigoldingen wird als thierärztlicher Physikatsadjunkt für den Bezirk Weinfelden, zum Geschäftsführer der kantonalen Viehschau Herr E. Debrunner in Mettendorf bezeichnet.
- 4. Evangelisch Matingen wählte den bisherigen Pfarrverweser, Herrn K. Toggweiler, zu ihrem Seelsorger.

Die ersten Staaren sind in Berdern eingezogen.

Der thurgauische Gewerbeverein tagte in Frauenfeld und beshandelte das Patenttargesetz.

- 5. Weinfelden erhält als Bundesbeitrag 25 Prozent an die Kosten einer Entwässerung der Reben an der Schloßhalde.
- 6. Bei Leutsweil wollte Johann Roth die gefrorene Thur übersschreiten, brach aber ein und ertrank.
- 7. Als Festpräsident für das Kantonalgesangfest in Steckborn wird der dortige Herr Pfarrer Häberlin bezeichnet.
- 8. Auf Veranlassung der thurgauischen Gemeinnützigen Gesellsschaft werden eine größere Anzahl Exemplare des Schriftchens von Dr. Custer über die Gesundheitspflege des Kindes im ersten Lebenssjahre im Volke gratis vertheilt werden.
- 9. Auf dem Untersee bei Steckborn fand ein Gisfest mit Besleuchtung und Musikbegleitung statt.
- 12. Die ersten Truppen der VII. Division rückten in die Kasserne Frauenfeld ein: Unteroffiziere, welche die diesjährige Schießsschule zu passiren haben.
- 14. In einem österreichischen Kloster starb die letzte Chorfrau von dem aufgehobenen Kloster Kalchrain in einem Alter von 78 Jahren.

- 17. In Frauenfeld wurde bei günstiger Witterung und unter großer Betheiligung ein äußerst gelungener Fastnachtszug ausgeführt.
- 18. Der Regierungsrath hat 15 Beförderungen thurgauischer Offiziere vorgenommen.
- 20. Mit diesem Tage wurden die regelmäßigen Fahrten der Dampsschiffe auf dem Untersee wieder aufgenommen.
  - 25. Pfyn erhält ein Telegraphenbureau.

Nach einer Berechnung des eidgenössischen statistischen Bureaus würde die Bevölkerung des Kantons Thurgau auf 1. Juli 1885 sich auf 102,417 Seelen stellen; seit 1870 ergibt sich eine Zunahme von 6252 Seelen.

26. Der thurgauische landwirthschaftliche Verein bezeichnete durch Abstimmung unter sämmtlichen Mitgliedern Weinfelden als Festort für die 50jährige Jubiläumsfeier, abzuhalten Anfang Oktober 1885.

Nachdem Anfangs Februar der Schnee durch warme Temperatur verschwunden, trat trockenes Wetter bis gegen Ende des Monats ein, so daß die Rebarbeiten größtentheils beendigt werden konnten.

# März.

- 1. Die Wahl eines Bezirksrathes und Vizestatthalters im Bezirke Weinfelden kam im zweiten Wahlgange nicht zu Stande.
- 2. Großrathsverhandlungen in Frauenfeld. Der finanziellen Nothlage der Ortsgemeinde Niederneunforn wird durch Abschreibungen bei der Finanzverwaltung abzuhelfen gesucht.

Für die Primarschul-Inspektoren wird ein neues Reglement erlassen.

Tägerweilen wird als 25. Sekundarschulkreis bezeichnet.

Sechs Ausländer werden in das thurgauische Kantonsbürgerrecht aufgenommen.

- 6. Für das eidgenössische Schützenfest in Bern wird eine Kantonal-Chrengabe von Fr. 400 bewilligt.
  - 8. In Weinfelden tagte der kantonale neugegründete Jägerverein.
- 10. Die thurgauische Kantonalbank schließt ihre Rechnung pro 1884 mit einem Reingewinn von Fr. 81,916, ab.

Für die Brandbeschädigten in Baltersweil-Bichelsee sind im Ganzen Fr. 25,153 eingegangen.

13. Im Kanton Thurgau soll eine Obstbau-Statistik durchge- führt werden.

- 15. In Frauenfeld besprach die Stadtschützengesellschaft eine allfällige Uebernahme des eidgenössischen Schützenfestes in dem Sinne, daß die ganze Stadt ihre Mithülfe zusage.
- 17. Die Schützengesellschaften Bottighofen und Wagenhausen erhalten vom Bundesrath Extraprämien für Förderung des Schützenswesens.

Im Bezirf Weinfelden wird im dritten Wahlgange Herr Gemeindeammann Hugentobler von Amlikon als Bezirksrath und Herr alt-Ammann Haffter als Vizestatthalter gewählt.

18. Aadorf erstellt eine dritte Primarklasse.

Von Münsterlingen bis Romanshorn wurde Morgens 7 Uhr ein heftiger Erdstoß verspürt.

- 19. Das thurgauische Regiment Nr. 25, zirka 2100 Mann, rückt zu seinem Wiederholungskurse in Frauenfeld ein und wird theils in der Kaserne, sowie in Bereitschaftslokalen untergebracht; an dasselbe werden neue Bataillonsfahnen übergeben.
- 24. In der Umgebung von Berg sind mehrere Pockenfälle vorgekommen.

Anfangs März bis 10. war helle, warme, trockene Witterung; dann folgte Schneefall, nasses Wetter; erst gegen Ende des Monats wieder trockene, warme Witterung mit hie und da kalten Morgensfrösten.

# April.

- 2. Anläßlich der Jahresprüfungen an den thurgauischen Sefundarschulen werden wieder mehrere Lehrer austreten, so daß im Laufe dieses Jahres ein Lehrer nach Bern, einer nach Schaffhausen, fünf nach Basel dem ergangenen Ruse folgten.
- 3. Für die Bezirke Dießenhosen und Weinfelden werden amtliche Untersuchungen der Blitzableiter angeordnet.
- 5. Am Oftersonntag wurden vollkommen entwickelte Apfelblüthen von Langrickenbach angemeldet.
- 7. Die hohe Regierung hat mit einem Genfer Impfinstitut einen Vertrag auf fünf Jahre für Lieferung von gesundem Impfstoff abgeschlossen.
- 9. Auf eine eigenthümliche Art kam in Eschlikon der 70 Jahre alte Bruggmann um's Leben; er wollte sich ein Dampsbad bereiten und erstickte dabei.

- 10. Das neue Geläute, von Herrn Rütschi in Aarau gegossen und für die neue Kirche in Märweil bestimmt, wurde in befränzten Wagen auf dem Bahnhofe Weinfelden abgeholt.
- 11. Als Kasernier in Frauenfeld wird Herr Lieutenant Frei von Straß gewählt.
- 12. In Amrisweil gerieth ein vierjähriges Mädchen unter einen geladenen Wagen und wurde erdrückt.
- 14. Am 12. und 13. fanden die Prüfungen an der Kantonssichule statt. Laut Programm wurde für eine historische Abhandlung Herr Professor J. Büchi bezeichnet, der "Stilichos Zug nach Germanien" in kurzen Zügen trefslich schilderte; es wurden 56 neue Schüler aufgenommen.
- 16. Anläßlich seines 80. Geburtstages wurde Herrn Stiftsdefan v. Klein in Kreuzlingen ein Fackelzug gebracht.
- 17. Das erste Gewitter im mittleren Thurgau entladet sich über den Ottenberg Abends gegen 6 Uhr. Unter heftigem Donner, vermischt mit Hagelförnern, schlug der Blitz mitten im Dorfe Weinstelden in das Gasthaus zum "Hirschen," glücklicherweise ohne zu zünden.
- 20. Als Geistlicher der Strafanstalt Tobel wird für den aus dem Kantone ziehenden Herrn Pfarrer Oberholzer Herr Kaplan Epper in Lommis bezeichnet.
- 21. Herr Sekundarlehrer Uhler in Kreuzlingen wurde zum Lehrer der französischen Sprache am Seminar in Kreuzlingen vom Regierungsrathe gewählt.

Der neue Lehrplan für die Mädchenarbeitsschulen wird mehrerenorts angesochten als zu weitgehend.

22. Die Bahnlinie Sulgen-Bischofszell-Gokau geht für Franken 1½ Millionen in den Besitz der Nordostbahn über.

Bei Ermatingen wurden zwei Frauen durch Bruch der Spannvorrichtung eines Wagens sehr schwer verletzt.

- 23. Die Munizipalgemeinde Wigoldingen beschließt, zwei neue Feuersprißen für Engwang und Illhart anzuschaffen.
- 23. In Solothurn leistete zu Handen der betreffenden Kantone Herr Dompropst Dr. Fiala den vorgeschriebenen Eid als neugewähleter Bischof der Diözese Basel.
- 24. Bei dem thurgauischen Kantonalschießen in Amrisweil wird die Konstanzer Regimentsmusik mitwirken.

Aus verschiedenen Gegenden des Kantons werden größere und kleinere Waldbrände, veranlaßt durch Kinder, gemeldet.

26. Ein ausgebrochener Brand in Rorschach veranlaßte drei in Arbon wohnende Arbeiter, dem Brandplatze in einem Schiffchen näher zu kommen; sie ertranken, ohne daß deren Leichname bisan- hin aufgefunden wurden.

Der ganze Monat April war vorwiegend kalt, regnerisch, mit theilweisem leichterem Schneefall.

## Mai.

2. In Frauenfeld wird die Frage um Uebernahme des nächsten eidgenössischen Schützenfestes von Behörden und Gesellschaften lebhaft besprochen.

Der bekannte Gasthof zum "Falken" in Frauenfeld wechselt seinen Besitzer.

- 3. An diesem Tage fand in Hauptweil die feierliche Grundsteinlegung einer neuen evangelischen Kirche statt.
- 6. Ein zehn Minuten andauerndes Hagelwetter in Dießenhofen richtete bedeutenden Schaden an.
- 10. Das diesjährige kantonale Sängerfest findet in den Tagen vom 12. und 13. Juli in Steckborn statt.
- 12. Für die diesjährigen landwirthschaftlichen kantonalen Ausstellungen werden zirka Fr. 3000 als Viehprämien zur Verwendung kommen.

Die Pockenfälle mehren sich im Bezirke Weinfelden, wovon mehrere mit tödtlichem Ausgange.

- 13. In der Schwurgerichtssitzung zu Weinfelden wurden vier Fälle behandelt: Unterschlagung, Sehlerei, Betrug und Todtschlag.
- 15. Starker Schneefall im ganzen Kanton; großer Schaden an Bäumen. Darauf kalter Regen. Am zweiten Tage warmer Sonnenschein.
- 18. Der Regierungsrath hat sämmtliche Sekundarlehrer für eine neue Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.
- 20. Die ornithologische Gesellschaft des Oberthurgau beschloß, sich an der kantonalen Ausstellung in Weinfelden zu betheiligen.
- 21. In Aadorf wurde in einem Streite mit Italienern ein Schreiner von Ukwol erstochen.
- 22. Zu Kampfrichtern des thurgauischen kantonalen Sängersfestes sind bezeichnet die Herren Regierungsrath Haffter und die Direktoren Wiesner und Munzinger.

23. Die Gemeinde Weinfelden hat entgegen einem Antrage des Gemeinderathes die Erstellung weiterer Brunnen und Wassersleitungen verworfen.

Die seinerzeit über die Gemeinde Niederneunforn verhängte staatliche Vormundschaft wurde aufgehoben.

- 25. Anläßlich des neu erstellten Friedhofes in Sulgen entschied der Regierungsrath, daß die Beerdigungen der Reihe nach, ohne Unterschied der Konfession, zu geschehen haben.
- 27. Großrathssitzung in Weinfelden. Genehmigung der Kanstonalbankrechnung, welche mit einem Gewinn-Saldo von Franken 81,916 abschließt.

Wahl von Herrn Oberrichter Altwegg zum Präsidenten des Obergerichts.

Habersreuti wünscht die Lostrennung von der Gemeinde Märsweil; der Große Rath lehnt das Gesuch in Folge mangelnder Kompetenz ab.

30. In Renzenau brannte in Folge Blitschlag ein Wohnhaus nieder.

Der Monat Mai war in den zwei ersten Dritteln kalt, regnerisch, unbeständig, im letzten Drittel aber schön und sömmerlich heiß.

#### Juni.

2. Das Polizeidepartement macht, veranlaßt durch eine Einzgabe des kantonalen Thierschutzvereins, neuerdings auf das bestehende Gesetz betreffend den Gebrauch der Hunde als Zugthiere aufmerksam.

In Dießenhosen wurde ein einsteigender Dieb rechtzeitig von dem Hausbesitzer festgehalten.

- 4. Bei Leimbach schlug der Blitz in ein Wohnhaus, ohne zu zünden; das Kamin wurde zertrümmert.
- 5. Die Dampfbootverwaltung für den Untersee schloß ihre Rechnung mit einem Gewinn-Saldo von Fr. 15,645 ab.

In Mattweil starb Herr Hauptmann Leumann, ein verdienter Industrieller.

- 7. Bei Altnau fand man drei Wochen nach dem starken Schneesfall blühende Trauben.
- 9. Die paritätische Kirchgemeinde Sulgen beschloß, die Katholiken von der Benutung des Friedhofes auszuschließen, gegen den Regierungsrathsbeschluß.

11. In Weinfelden fand man im Rebberge ebenfalls blühende Trauben.

Das neue Geläute in Märweil von Gebrüder Rütschi in Aarau hat seine Probe bestanden und ist zur größten Zufriedenheit auszgefallen.

- 15. Bei Bischofszell ertrank in der Sitter ein dortiger Mahlknecht.
- 18. Aus Tägerweilen und Ottoberg werden zwei Blitschläge in Wohnhäuser gemeldet, ohne zu zünden.
- 20. Ein prachtvolles Meteor wurde gleichzeitig in Neunforn und Aarau gesehen.
- 22. Dem Regierungsrath wurde die Besitzergreifung des Bisschofsstuhles durch Herrn Dr. Fiala von dem Diözesanvorort angezeigt.
  - 24. Auch in Ermatingen ist die Blutlaus maffenhaft aufgetreten.
  - 26. Das Gießereigebäude in Rradolf brannte vollständig nieder.
- 28. Mormonenapostel durchstreifen den Kanton, um leichtgläubige Leute, namentlich weibliche Mitglieder, zu werben.

Das thurgauische Kantonalschießen in Amrisweil fand bei schönstem Wetter und ungemein zahlreicher Betheiligung der Bevölkerung statt. Die Festhütte wurde elektrisch beleuchtet.

Der ganze Monat war trocken, warm, und förderte des Guten viel, namentlich die Trauben; schon lange war kein solcher Juni mehr zu verzeichnen.

# Jusi.

- 1. Ueber Matingen, Stettfurt, Wellhausen, Tuttweil, Hüttlingen, Thundorf entlud sich ein furchtbares Hagelwetter und richtete an Obst, Trauben, Kartoffeln und Frucht großen Schaden an.
- 2. Die thurgauische katholische Synode erledigte in Weinfelden ihre Traktanden in einer halben Stunde.
- 3. Ein schweres Unglück ereignete sich auf dem Waffenplatze Frauenfeld, indem eine Granate krepierte und zwei Mann sofort tödtete, einen Mann schwer, und einen vierten leichter verwundete.

Ucht thurgauische Turner holten sich an dem St. gallischen Kanstonalturnfest in Rorschach schöne Preise.

- 4. In Romanshorn wurde ein während dem Dienste krank gewordener Schleppschiffführer, der in Lindau in den See gefallen, beerdigt.
  - 5. Die Rangordnung der Nordostbahn pro 1884 ergibt für Khurg. Beiträge XXVI.

den größten Verkehr Romanshorn, Frauenfeld, Weinfelsden, Arbon 2c.

- 7. Der ganze hintere Thurgau war von dem Hagelwetter vom 1. Juli stark betroffen. Der Schaden zeigt sich weit größer, als früher anzunehmen war.
- 9. Die thurgauische Gemeinnützige Gesellschaft tagte in Frauensfeld. Herr Pfarrer Christinger sprach über die Bekämpfung des Alkosholismus mit besonderer Rücksicht auf die Heilighaltung des Sonntags.

In Göttighofen wurde ebenfalls ein prachtvolles Meteor Nachts 11 Uhr gesehen.

Der landwirthschaftliche Verein hielt eine Sitzung in Dießenhofen. Hauptthema: Hebung des Grünfutters und Pflege des Obstbaues.

- 11. Herr Pfarrer Wirth in Romanshorn mußte wegen ans dauernder Krankheit seine Entlassung aus dem thurgauischen Versbande nehmen.
- 12. Das thurgauische kantonale Gesangfest wurde in Steckborn bei sehr großer Betheiligung, namentlich von Gastvereinen, geseiert.

In allen katholischen Pfarrkirchen wurde der erste Hirtenbrief des Bischofs von Basel verlesen, demzufolge die Firmung im ganzen Kanton im August erfolgen wird.

- 14. Ueber Affeltrangen, Friltschen, Rickenbach, Braunau orkansartiger Sturm mit Hagelschlag und großem Schaden der Kulturen.
- 15. Ein in Hauptweil errichteter Bazar ergab die schöne Summe von Fr. 2340 für ein Geläute für die neue Kirche daselbst.
- 17. Raapersweilen feierte das fünfzigjährige Jubiläum ihres Lehrers J. Wegmann.
- 20. In Müllheim und Feldli brannten je ein Wohnhaus und eine Scheune nieder; in Frauenfeld ebenfalls Feuer, das bald durch Militär gedämpft werden konnte.
  - 23. Zwei junge Männer ertranken beim Baden bei Eschenz.
- 25. Das Geschwornengericht behandelte im Jahr 1884 in elf Sitzungen 29 Fälle; das Kassationsgericht trat im Berichtsjahre nie zusammen.

Am Unteroffiziersfest in Freiburg und am eidgenössischen Schützensfeste in Bern holten sich viele Thurgauer schöne Preise.

- 27. Ein Bahnwärter in Romanshorn kam unter den Zug; die Räder trennten ihm einen Arm vollständig vom Körper.
- 29. Die Kirchgemeinde Scherzingen beschloß, eine Neubaute des Kirchenthurmes vorzunehmen.

Der ganze Monat Juli hatte sozusagen keinen einzigen Regenstag, mit Ausnahme einiger kurzer heftiger Gewitter.

Die Hülsenfrüchte konnten trocken, theilweise in schweren Garben, eingebracht werden. Mit dem Emden wurde schon gegen Ende des Monats begonnen. Schwere Gewitter schädigten die Landbewohner in und außer dem Kanton; die freundeidgenössische Hülfe tritt auch hier möglichst in die Schranken.

# August.

- 2. Am Untersee und im mittlern Thurgau tritt der falsche Mehlthau und Schimmelpilz der Trauben in besorgniserregender Weise auf, und die Rebbesitzer arbeiten diesen Krankheiten energisch entgegen durch Schwefeln der Blätter.
  - 3. Müllheim (Dorf) erhält ein eigenes Telegraphenbureau.

Zwischen Ermatingen und Gottlieben stürzte sich eine unbekannte Frauensperson in den Rhein und ertrank.

5. Aus verschiedenen Gegenden kommen Berichte über rothe Beeren in den Reben. Im Jahr 1865 wurden vor dem 10. August keine rothen Beeren bemerkt.

Laut Mittheilung des statistischen Bureaus in Bern sind im Laufe des Jahres 1884 85 Personen mehr ausgewandert gegen- über der hohen Zahl 250 im Jahr 1883.

- 6. Starkes Gewitter, ohne Schaden im obern Thurgau, trot vieler Blitsschläge.
- 8. Für das dritte landwirthschaftliche Fest wird den Ausstellern freier Eintritt gewährt und als Festmusik die "Harmonie" von Weinsfelden bezeichnet.
  - 9. Thurg. kant. Turnfest unter großer Betheiligung in Rreuzlingen.

Dem Herrn Jakob Meyer, geboren 1808, dem Senior der thurgauischen Lehrerschaft, ist vom Regierungsrath die nachgesuchte Entlassung unter bester Verdankung ertheilt worden.

- 10. Evangelisch Leutmerken wählte an Stelle des zurückgetretenen Herrn Pfarrer Schaltegger Herrn Pfarrer W. Kamli von Zürich zu ihrem Seelsorger.
- 12. In Eschlikon verbrannte sich eine Magd durch Entzündung von Ligroin lebensgefährlich.
- 14. Die Firmung wurde im ganzen Kanton durch den Bischof von Basel unter großer Theilnahme der Bevölkerung vollzogen.

Der deutsche Kronprinz, aus Graubünden kommend, bereiste unsern Kanton von Korschach nach Konstanz.

Das Referat von Herrn Pfarrer Christinger über Bekämpfung des Alfoholismus wird im Druck erscheinen.

15. Verschiedene Blitschläge werden von Weinfelden, Buhweil und Bußnang gemeldet.

Bei Horn strandete das Dampsschiff "Friedrichshafen." Die Passagiere und Mannschaft wurden gerettet. Das Dampsboot wurde nach einigen Tagen wieder flott gemacht und nach Friedrichshafen gebracht.

- 16. Bei Amlikon ertrank beim Baden Schreiner Jakob Heß von Märstetten.
- 20. Der Refrutenuntersuch pro 1886 bestimmte von 1018 Mann 564 als dienstyslichtig.

Auf dem Nollen wurde ein Sängertag abgehalten.

25. Für das Schuljahr 1885/86 sind an die Primarschulen Fr. 33,665 und an die Arbeitsschulen Fr. 9840 Staatsbeiträge versabreicht worden.

In Münchweilen starb Herr Fabrikbesitzer Jakob Heitz im Alter von 74 Jahren, ein geachteter und beliebter Industrieller.

26. Im Postbureau Kreuzlingen wurde ein Einbruch verübt. Von Ort zu Ort wird eine zahlreiche Zigeunerbande geschoben, Niemand will diese schmutzigen Gesellen in seiner Nähe dulden.

In Egnach brannte eine Scheune mit zwei Stallungen gänzlich nieder.

30. Dem großen Reformator Zwingli wurde von der Stadt Zürich ein Standbild gewidmet. Statue in Bronze bei der Wasserkirche.

Selten war je ein August so trocken. Wassermangel namentlich in höher gelegenen Orten. Während 25 Tagen kein Regen. Dann folgten einige Gewitter, ohne Schaden zu bringen.

## September.

1. Dem Herrn Rudolf Wehrli, Lehrer in Eschighofen, wurde bei Anlaß seines 50jährigen Dienstjubiläums von der Regierung ein

Chrengeschenk von Fr. 200 überreicht. Am gleichen Tage wurde dem verstorbenen Seminardirektor J. J. Wehrli in Eschighofen ein Denksmal gesetzt.

3. Schwurgericht in Weinfelden. Zwei Tage.

6. Romanshorn wählte für den wegen Krankheit resignierens den Herrn Pfarrer Wirth den bisherigen Vikar, Herrn B. Labhart von Steckborn, als Ortsgeistlichen.

Die Durchschnittsnote der Rekrutenprüfungen für den Kanton Thurgau beträgt 8,87.

6. Die Einweihung der neuen evangelischen Kirche in Märweil ist bei günstiger Witterung unter großer Betheiligung der Bevölkerzung vollzogen worden.

Am darauffolgenden Tage wurde von den Schulen im Kirch= spiele ein Jugendfest abgehalten.

- 9. Die Jahresfeier des protestantischen Hülfsvereins fand in der Kirche in Aadorf statt.
- 11. Ein starker Südweststurm, der den ganzen Kanton durch= raste, richtete großen Schaden an den Obstbäumen an. Die Dampfschiffe stellten ihre Fahrten ein.
- 13. Der ehemalige Oberinstruktor des Kantons Thurgau, Herr Kommandant Wüger, starb im 78. Altersjahre.
- 16. Die Kirchgemeinde Rheineck wählte als ihren Geistlichen Herrn Pfarrer Brühlmann, zur Zeit in Egelshofen.
- 17. Bei Berlingen wurden zwei acht Kilo schwere Rheinforellen gefangen.
  - 18. Amrisweil und Weinfelden führen neue Obstmärkte ein.
- 22. Von Dozweil meldet man das Blühen eines Spalierbirnsbaumes zum zweitenmale in diesem Jahre.

Der Große Rath behandelte in seiner Herbststätung in Weinsfelden neben den üblichen Traktanden einen Gesetzentwurf über Pfandsleihanstalten.

- 23. In Folge des niederen Wasserstandes wurden in Arbon Pfahlbauten blosgelegt.
- 27. Eröffnung der dritten thurgauischen landwirthschaftlichen Ausstellung in Weinfelden. Dauer: fünf Tage. Nach vorhergegangener trockener Witterung sandte der Himmel Ströme von Regen und Schnee, so daß die Ausstellung um drei Tage verlängert wurde.
- 28. Bei Illighausen brannten Wohnhaus und neue Scheune von J. Munz vollständig nieder.

Der Regierungsrath hat in Separatabdrücken eine thurgauische Obstbaustatistif dem Amtsblatte beigelegt.

29. Die Stadtschützengesellschaft Frauenfeld beschloß mit 50 gegen 16 Stimmen Uebernahme des eidgenössischen Schützenfestes.

Auch der ganze Monat September war theilweise trocken, mitunter sehr heiß, bis zum Schluß. Am 25. trat Regen ein, der am 28. Abends heftigen Sturm und einen Schneefall wie am 15. Mai 1885 brachte. Tausende der schönsten Obstbäume krachten unter der Last des Schnees und brachte den Landwirthen im ganzen Kanton großen Schaden.

Der eben begonnenen landwirthschaftlichen Ausstellung in Weinsfelden schadete der unerwartete Schneefall mit nachher anhaltender naßkalter Witterung empfindlich, so daß trot Verlängerung des Festes wesentliche Defizite eintreten werden.

### Oktober.

- 1. An diesem Tage fand die Preisvertheilung der landwirthsschaftlichen Ausstellung in Weinfelden statt. Am 4. Oktober Schluß derselben mit Produktionen des kantonalen Musikvereins, wobei sich sieben Vereine betheiligten.
- 3. Aus allen Theilen des Kantons gehen traurige Berichte über die große Zahl der zerstörten Obstbäume ein; auch die Waldungen haben sehr gelitten.
- 4. Der Regierungsrath entsprach einem Gesuche des ostschweizerischen Stickereiverbandes, bis auf weiteres keine Arbeitszeitverlängerung mehr an Stickfabrikanten zu bewilligen.
  - 5. Bei Wängi wurde Abends 8 Uhr ein starkes Meteor beobachtet.
- 6. Die thurgauische Schulspnode versammelte sich in Weinfelden. Traktanden: Neues Schulbuch für das fünfte und sechste Schuljahr, sowie Anbahnung einer einheitlichen Orthographie.
- 8. Im ganzen Kanton werden Versammlungen für und gegen ein Alfoholgesetz veranstaltet, so in Arbon, Vischofszell, Romanshorn, Frauenfeld 2c.

Die Kirchgemeinde Hauptweil beschloß, für ihre neue Kirche ein vollständiges Geläute von Kütschi in Aarau, sowie eine neue Uhr anzuschaffen.

- 9. Mit der Weinlese wurde in Dießenhosen zuerst begonnen.
- 12. Der Männerverein Sörhausen und Umgebung hat eine

genossenschaftliche Verwerthung seiner Jahresprodukte beschlossen. Es ist dieses das erste Vorgehen dieser Art.

- 14. In der Rothfärberei Aadorf wurde ein Arbeiter von einem herabfallenden eisernen Kasten erdrückt.
- 16. Ein 21 jähriger Mann fiel in Oberhofen von der Heudiele und starb an den erhaltenen inneren Verletzungen.
- 17. Auf dem Bodensee wüthete Nachts 7—11 Uhr ein Föhnsturm, wie selten vorkommend.
- 18. An diesem Tage gieng in Frauenfeld ein Fortbildungs= furs für Primarlehrer zu Ende, besucht von 60 Theilnehmern.
- 20. An der landwirthschaftlichen Ausstellung in Wädensweil und der Kochkunstausstellung in Zürich wurden verschiedene thurgauische Aussteller prämiirt.

Um Untersee, in Felben, Herdern, Steckborn 2c. wurden Rehe geschossen, was auf eine Vermehrung dieses Wildstandes deutet.

- 25. Das Alfoholgesetz wurde im Thurgau angenommen mit 10,292 Ja gegen 6295 Nein, und in der Eidgenossenschaft mit 224,385 Ja gegen 152,801 Nein.
- 26. Die überall beendigte Weinlese steht qualitativ hinter der letztjährigen; dagegen war der Ertrag ein weitaus größerer.

Sulgen betrauert den Tod des nach furzer Krankheit verstor= benen Herrn Friedensrichter Munz.

- 30. Sitzung des Schwurgerichts in Weinfelden. Fünf Fälle: Rechtstriebbetrug, Diebstahl, Brandstiftung, Unterschlagung bildeten die Traftanden.
- 31. Die Munizipalgemeinde Frauenfeld beschloß, an die Kosten der Erstellung der Hydranten einen Beitrag von 50 Prozent zu leisten.

Der Monat Ottober war von Anfang bis Ende naßkalt und unfreundlich, meistens tiefe, graue Wolkendecke; nur ein Tag war ganz klar. Ende des Monats Südwestskürme, starker Regen.

#### November.

- 1. Nachdem die Bischofszeller Bahn von der Nordostbahn ansgekauft wurde, beschloß der ehemalige Verwaltungsrath, sich aufzuslösen. Totalverlust für die betheiligten Gemeinden und Privaten  $2^{1}/_{2}$  Millionen.
- 3. Nach stattgefundenen Untersuchungen wurde konstatirt, daß die Blutlaus in 25 Ortsgemeinden auf Bäumen gefunden wurde.

In Frauenfeld starb in dem hohen Alter von 94 Jahren Herr alt-Postdirektor J. J. Wüest, ein bis kurz vor seinem Tode geistesfrischer, silberweißer Greis, früher tüchtiger, beliebter Beamter.

5. Durch Unvorsichtigkeit eines Jägers wurde Küfer Hungerbühler in Sommeri in den Fuß geschossen; er starb infolge dessen nach einigen Tagen.

Laut Rechenschaftsbericht der Regierung bestehen im Kanton 328 Fabriken, darunter 248 Stickereien.

- 6. Die thurgauische Naturforschende Gesellschaft hielt ihre Jahresversammlung in Weinfelden. Mehrere Vorträge wissenschaftlichen Inhalts bildeten das Haupttraktandum.
- 8. Als Nachfolger von Herrn Dr. Brunner in Münsterlingen wurde Herr Dr. Robert Jung von St. Gallen als Assistenzart bezeichnet.
- 10. Die Delegiertenversammlung der thurgauischen Gesangver= eine beschloß Festhalten an Wettgesängen mit 1½ tägigem Sänger= seite; nächster Festort Romanshorn.

Heit wieder erholt.

Die Stadtschützengesellschaft Frauenfeld hat sich für die Uebernahme des nächsten eidgenössischen Schützenfestes angemeldet.

- 11. Romanshorn feierte die Installation des neuen Geistlichen, Herrn Pfarrer Labhart, unter zahlreicher Betheiligung beider Konfessionen.
- 13. Dußnang-Vichelsee wählte zu ihrem Geistlichen Herrn Pfarrer Schühlin von Emmishofen.
- 15. Sulgen wählte als neuen Friedensrichter Herrn Vorsteher Anderes in Engishofen.
- 16. Eine Versammlung von 62 Bürgern von Frauenfeld erstlärte sich gegen die Vewerbung für das eidgenössische Schützenfest, indem dieselben das Unternehmen als ein gewagtes, die Kräfte des Ortes übersteigendes, betrachteten.
- 17. Auf dem Bodensee starker Ostwind, Sturm. Mit großer Mühe wurden drei Trajekt-Schleppschiffe in Romanshorn geborgen.
- 18. Herr Pfarrer Brühlmann in Emmishofen, nach Rheineck gewählt, hielt seine Abschiedspredigt nach zehnjährigem, segensvollem Wirken.
- 20. Die Thäter des kürzlich in Kreuzlingen verübten Postdiebsstahls (Fr. 6500) sind verhaftet worden.

21. Wie früher schon öfters, wurden bei Eschenz wiederum römisches Gemäuer und diverse Münzen ausgegraben.

Im Alter von 78 Jahren starb Herr Pfarrer Rütti, welcher 20 Jahre der Gemeinde Bichelsee vorgestanden hatte.

Die elektrische Beleuchtung verbreitet sich auch im Thurgau, indem eine Mühle in Rickenbach elektrisch beleuchtet wird.

24. In Bischofszell wird ein Krankenpflegeverein in's Leben gerufen.

Der Große Rath trat zu seiner Wintersitzung in Frauenfeld zusammen und behandelte das Budget pro 1886, wobei als neu ein Posten von Fr. 10,000 zur Unterstützung bei Erstellung von Hydranten in Aussicht genommen wurde. Das Großrathsreglement wurde revidiert, die bedingte Entlassung der Sträslinge angenommen, sowie die Friedhofangelegenheit in Sulgen erledigt, infolge dessen alle Konfessionen neben einander bestattet werden müssen.

- 26. Mit dem Bundesrathe werden Unterhandlungen gepflogen betreffs Uebernahme der Kaserne in Frauenfeld durch den Bund.
- 27. Der letzte Sprößling des ehemals so mächtigen Grafengeschlechtes deren von Breitenlandenberg starb in Gottlieben im Alter von 83 Jahren.

In Hauptweil verunglückte ein Hausknecht, indem derselbe vom Wagen geschleudert wurde und gleichen Abends starb.

Mitte November fiel der erste Schnee, um bald wieder zu versgehen. Die zweite Hälfte war warm, mit leichtem Regen. Gartensblumen waren bis Ende des Monats überall zu finden.

# Dezember.

1. Die Bürgergemeinde Frauenfeld genehmigte die Abtretung der Kaserne Frauenseld an den Bund einstimmig.

Der Regierungsrath brevetierte 14 Infanterie= und 2 Schützen= lieutenants.

2. In Folge schlechter Hafenbeleuchtung in Romanshorn fiel Matrose Imhof beim Betreten des Schiffes in den See und ertrank.

4. Nachmittags 2 Uhr brannten in Buhweil-Fischingen vier aneinander gebaute Wohnhäuser nieder, versichert zu Fr. 14,000.

Die Milchpreise gehen zu noch nie dagewesenen Preisen herunter, indem die Käser für Wintermilch 9 bis 11 Cts. per Liter bezahlen.

- 7. Die Pfarrgemeinden Langrickenbach-Birwinken erhöhten ihrem evangelischen Geistlichen den Gehalt jeweilen um Fr. 300.
- 9. Egelshofen wählte als evangelischen Geiftlichen Herrn Pfarrvikar Herzog von Dießenhofen,

Viehhändler Huber von Siegershausen fiel bei dunkler Nacht unter seinen eigenen Wagen und wurde erdrückt.

Der thurgauische historische Verein erläßt einen Aufruf zu Gunsten einer zu erstellenden thurgauischen Sammlung vaterländischer Alterthümer. Beiträge an baar, sowie Gegenstände werden von den Mitgliedern des Komites gerne entgegengenommen.

11. Wigoldingen erhöhte ihrem beliebten Herrn Pfarrer Amstein den Jahresgehalt um Fr. 300.

Die Inspektoratsberichte über die Fortbildungsschulen pro 1884/85 sprechen sich über Disziplin und Lehrstoff sehr günstig aus.

- 15. Als Bundespräsident wird pro 1886 gewählt Herr Bundesrath Deucher und zwar mit 149 von 156 Stimmen.
- 16. Der Kaufvertrag von Fr. 600,000 zwischen dem Bund und der Stadtgemeinde Frauenfeld betreffs der Kaserne wird von den hohen Käthen gutgeheißen.
- 18. Die Gesammtsumme der Liebesgaben für thurgauische Hagelbeschädigte beträgt im Ganzen die schöne Summe von Fr. 16,694.

Aus vielen Orten kommen Meldungen über das starke Auftreten der Masernfrankheit, so daß ganze Schulen eingestellt werden mußten.

Gachnang seierte die 30jährige Wirksamkeit ihres sehr beliebten Seelsorgers, Herrn Defan Aepli. Herr Pfarrer Christinger hielt in der Kirche die Festrede.

20. Sämmtliche thurgauische Vertreter in Bern stimmten für die Befestigungswerke am St. Gotthard.

Die evangelische Synode wurde neu bestellt. Neu eintretende Mitglieder 18.

Im landwirthschaftlichen Berein wurden die Hagelversicherungs= frage und das Gesetz über die Pfandleihanstalten besprochen.

- 22. Das kantonale Militärdepartement bringt die Namen der aus dem Wehrdienste entlassenen, zur Landwehr versetzten und neu ernannten Offiziere zur Kenntnis.
- 23. Ein 14 Tage altes Knäblein wurde in Amrisweil ausgesiett gefunden, die Mutter aber bald ausfindig gemacht und verhaftet.
- 26. Mit Ende des Jahres gehen sämmtliche Nickelmünzen mit dem schweizerischen Wappenschilde ein.

27. Herr Pfarrer Usteri in Arbon hielt im volkswirthschaftlichen Berein einen Vortrag über Krankenpflege.

Für die Feier des Sylvesterabends werden überall vorwiegend firchliche Feiern angeordnet mit Ansprachen der Ortsgeistlichen und Betheiligung der Gesangvereine und Musikgesellschaften.

Nach nasser Witterung Anfangs des Monats folgte in der ersten Hälfte Schnee, dann kalte, trockene Witterung. Am 19. Dezember hatte das Thermometer Morgens 7 Uhr 13 bis 14° Reaumur Kälte.

Geregnet hat es den ganzen Monat nicht; nur am Schlusse des Jahres trat Regen ein, dann Schlittbahn über die Festtage.

Hermann Stähelin.

# Thurganische Litteratur aus dem Jahre 1885.

Beiträge, thurganische, zur vaterländischen Geschichte. Heraussgegeben vom historischen Bereine des Kantons Thurgau. XXV. Heft. J. C. Mörifosers Erlebnisse. Herausgegeben von H. G. Sulzberger, Pfarrer in Felben. Thurgauer Chronik des Jahres 1884 von Herm. Stähelin. Thurg. Litteratur aus dem Jahr 1884 von Jos. Büchi. Protofoll der Bersammlung des histor. Bereins in Romanshorn den 9. Juni 1884. Berzeichnis der mit dem thurg. histor. Bereine in Schristenaustausch stehenden auswärtigen Gesellschaften und Anstalten. Mitgliederverzeichnis des thurg. historischen Bereins vom Jahr 1884. (187 S.). Frauenseld. Buchdruckerei von J. Gromann. 1885. 8".

Bion, W. F.: Schweizerische Volksschauspiele. 1. Bändchen: "Das Gesecht bei Schwaderloh und das unerschrockene Thurgauers mädchen." (VII. und 39 S.) 16".

- ——: Dass. 2. Bändchen: "Rüdiger Manesse." Schauspiel in vier Aften. (96 S.) 16".
- ——: Dass. 3. Bändchen: "Schlacht am Stoß." Schauspiel in vier Aften. (86 S.) Frauenfeld, J. Huber. 1885. 16°.

Büchi, Foseph: Stilichos Zug nach Germanien a 395 p.C. Separat-Abdruck aus dem Programm der thurg. Kantonsschule pro 1884/85. (17 S.) 4".

Christinger, Ib., Pfarrer: Was ist nach dem Vorgehen des Bundes zur Befämpfung des Alfoholismus weiter zu thun, mit besonderer Rücksicht auf die Heiligung des Sonntags? Referat an